



Statistischer Bericht



Kennziffer: A II 1 - j/24

Juli 2025

Bevölkerungsvorgänge in Hessen im Jahr 2024

— Natürliche Bevölkerungsbewegungen

- Eheschließungen
- Geburten
- Sterbefälle
- Ehelösungen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Beck 0611 3802-262

E-Mail bevoelkerung@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Seite

Methodische und begriffliche Erläuterungen	2
--	---

Grafik

Eheschließungen und Ehescheidungen in Hessen 2003 bis 2024	4
--	---

Tabellen

1. Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene in Hessen 2024 nach Monaten und Vierteljahren	5
2. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschus in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken – I n s g e s a m t –	7
2a. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschus in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken – D e u t s c h e –	9
2b. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschus in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken – N i c h t d e u t s c h e –	11
3. Eheschließungen sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen seit 1960	13
4. Eheschließungen in Hessen seit 1975 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner	14
5. Mehrlingsgeburten in Hessen seit 1990 nach der Geschlechterkombination	15
6. Gestorbene in Hessen 2024 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	16
7. Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen seit 1950 nach Zahl der Kinder	17
8. Geschiedene Ehen in Hessen 2024 nach dem Jahr der Eheschließung und der Zahl der Kinder	18
9. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2022 bis 2024 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragstellerin und Antragsteller bzw. Klägerin und Kläger	19
10. Geschiedene Ehen in Hessen 2024 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehepartner	20
11. Geschiedene Ehen in Hessen 2016 bis 2024 nach Verwaltungsbezirken	21

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegungen für das Jahr 2024.

Methodische und begriffliche Erläuterungen

Erhebungsgrundlage für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene ist die elektronische Übermittlung von Einzeldaten durch die Standesämter.

Deutsche / Nichtdeutsche: Neugeborene zählen als Deutsche, wenn ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Seit in Kraft treten der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts zum 1. Januar 2000 erwerben gemäß § 4 Abs. 3 StAG auch in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung besitzt. Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit gelten als Nichtdeutsche. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt. Neugeborene zählen als Nichtdeutsche, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern werden statistisch nicht erfasst.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen vor deutschen Standesämtern und Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später auf Antrag von einem deutschen Standesamt nochmals nachbeurkundet wurden. Nicht gezählt werden die Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später nicht vor einem deutschen Standesamt nachbeurkundet wurden und Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind. Die regionale Nachweisung erfolgt bei den Eheschließungen, auch für die Nachbeurkundungen, nach dem deutschen Registrierort.

Geborene: Unter dem Begriff werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe Deutsche bzw. Nichtdeutsche. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der Wohngemeinde (Hauptwohnung) der Mutter.

Lebendgeborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Leibesfrüchte unter 500 Gramm Gewicht, die keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten. Nachdem die Gewichtsgrenze im Jahr 1994 zunächst von 1 000 Gramm auf 500 Gramm herabgesetzt wurde, erfolgte eine zweite Anpassung im Jahr 2018. Demnach muss entweder das Gewicht mindestens 500 Gramm betragen oder die 24. Schwangerschaftswoche erreicht worden sein. Sie werden statistisch nicht erfasst.

Bei Lebend- und Totgeborenen wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich unterschieden. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch „Eltern miteinander verheiratet“ bzw. „Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der bisherigen Wohngemeinde (Hauptwohnung) des Verstorbenen.

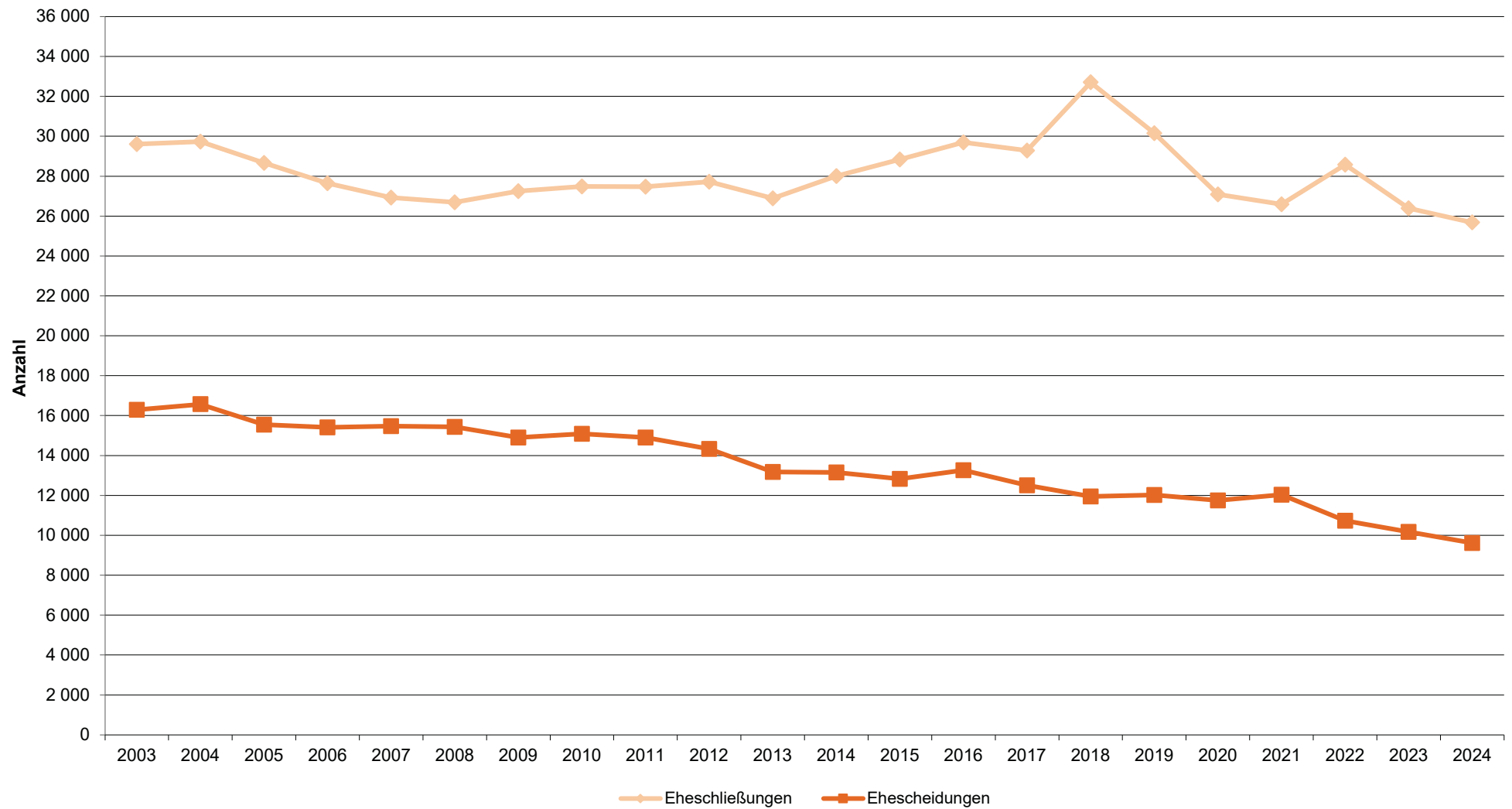
Auslandsfälle bei Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen: Im Ausland geschlossene Ehen können genau wie Geburten oder Sterbefälle die im Ausland eingetreten sind, von einem deutschen Standesamt auf Antrag und gegen Gebühr nachbeurkundet werden. Diese Fälle werden an die amtliche Statistik übermittelt und dort ausgewertet. Eine gesonderte Ausweisung in diesem Statistischen Bericht findet wegen sehr geringer Fallzahlen nicht statt.

Geborenen- oder Gestorbenenüberschuss: Differenz zwischen lebend Geborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes. Überwiegt dabei die Zahl der lebend Geborenen, liegt ein Geborenenüberschuss, andernfalls ein Gestorbenenüberschuss vor.

Säuglingssterbefälle: Gestorbene Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ehescheidungen: Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung gehört auch die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen, die auf Grund der entsprechenden Meldungen der Familiengerichte erfolgt. Ab 2018 einschließlich Scheidungen gleichgeschlechtlicher Partner.

Eheschließungen¹⁾ und Ehescheidungen in Hessen 2003 bis 2024



1) Ab dem Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen und Umwandlungen von Lebenspartnerschaften.

1. Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und

Lfd. Nr.	Monat / Vierteljahr	Ehe- schließungen insgesamt	Lebendgeborene				
			insgesamt	männlich	weiblich	Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet
1	Januar	631	4 333	2 254	2 079	3 076	1 257
2	Februar	1 011	4 285	2 197	2 088	3 090	1 195
3	März	1 222	4 371	2 242	2 129	3 152	1 219
4	1. Vierteljahr	2 864	12 989	6 693	6 296	9 318	3 671
5	April	2 095	4 341	2 231	2 110	3 102	1 239
6	Mai	3 161	4 561	2 329	2 232	3 239	1 322
7	Juni	3 178	4 507	2 353	2 154	3 269	1 238
8	2. Vierteljahr	8 434	13 409	6 913	6 496	9 610	3 799
9	Juli	2 775	4 821	2 536	2 285	3 444	1 377
10	August	3 556	4 635	2 402	2 233	3 364	1 271
11	September	2 758	4 584	2 374	2 210	3 256	1 328
12	3. Vierteljahr	9 089	14 040	7 312	6 728	10 064	3 976
13	Oktober	2 119	4 581	2 397	2 184	3 299	1 282
14	November	1 329	4 054	2 080	1 974	2 903	1 151
15	Dezember	1 850	4 016	2 011	2 005	2 844	1 172
16	4. Vierteljahr	5 298	12 651	6 488	6 163	9 046	3 605
17	Insgesamt	25 685	53 089	27 406	25 683	38 038	15 051

1) Vor Vollendung des 7. Lebensjahres.

Gestorbene in Hessen 2024 nach Monaten und Vierteljahren

Totgeborene			Gestorbene					Lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebenstagen ¹⁾	
24	14	10	6 810	3 451	3 359	10	6	1
21	5	16	5 944	2 913	3 031	13	8	2
17	9	8	6 102	3 022	3 080	16	12	3
62	28	34	18 856	9 386	9 470	39	26	4
19	8	11	5 583	2 786	2 797	10	5	5
21	13	8	5 757	2 913	2 844	21	10	6
21	12	9	5 469	2 750	2 719	22	10	7
61	33	28	16 809	8 449	8 360	53	25	8
22	10	12	5 532	2 744	2 788	11	6	9
29	9	20	5 580	2 785	2 795	8	3	10
27	14	13	5 771	2 900	2 871	15	9	11
78	33	45	16 883	8 429	8 454	34	18	12
12	4	8	6 123	3 081	3 042	15	9	13
18	9	9	6 234	3 157	3 077	15	13	14
18	10	8	6 642	3 311	3 331	12	6	15
48	23	25	18 999	9 549	9 450	42	28	16
249	117	132	71 547	35 813	35 734	168	97	17

2. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw.

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ehe- schließungen	Lebendgeborene				
			insgesamt	männlich	weiblich	Jungen je 1 000 lebendgeborene Mädchen	Eltern nicht miteinander verheiratet
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	872	1 421	698	723	965,4	416
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 639	7 434	3 842	3 592	1 069,6	1 978
3	Offenbach am Main, Stadt	299	1 453	744	709	1 049,4	363
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 247	2 705	1 421	1 284	1 106,7	789
5	Landkreis Bergstraße	1 199	2 169	1 117	1 052	1 061,8	566
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	1 096	2 357	1 242	1 115	1 113,9	573
7	Landkreis Groß-Gerau	954	2 471	1 301	1 170	1 112,0	559
8	Hochtaunuskreis	1 046	1 674	846	828	1 021,7	385
9	Main-Kinzig-Kreis	2 229	3 634	1 802	1 832	983,6	1 031
10	Main-Taunus-Kreis	745	1 983	1 014	969	1 046,4	415
11	Odenwaldkreis	412	728	388	340	1 141,2	185
12	Landkreis Offenbach	1 138	3 242	1 678	1 564	1 072,9	770
13	Rheingau-Taunus-Kreis	1 057	1 331	705	626	1 126,2	392
14	Wetteraukreis	1 278	2 435	1 267	1 168	1 084,8	696
15	Reg.-Bez. Darmstadt	16 211	35 037	18 065	16 972	1 064,4	9 118
16	Landkreis Gießen	1 095	2 332	1 189	1 143	1 040,2	815
17	Lahn-Dill-Kreis	998	2 061	1 058	1 003	1 054,8	592
18	Landkreis Limburg-Weilburg	731	1 448	748	700	1 068,6	395
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1 038	1 916	1 004	912	1 100,9	639
20	Vogelsbergkreis	516	773	401	372	1 078,0	290
21	Reg.-Bez. Gießen	4 378	8 530	4 400	4 130	1 065,4	2 731
22	Kassel, documenta-Stadt	853	1 816	962	854	1 126,5	664
23	Landkreis Fulda	999	1 855	974	881	1 105,6	529
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	447	953	495	458	1 080,8	314
25	Landkreis Kassel	922	1 713	892	821	1 086,5	580
26	Schwalm-Eder-Kreis	692	1 265	605	660	916,7	424
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	728	1 226	646	580	1 113,8	409
28	Werra-Meißner-Kreis	455	694	367	327	1 122,3	282
29	Reg.-Bez. Kassel	5 096	9 522	4 941	4 581	1 078,6	3 202
30	Land Hessen	25 685	53 089	27 406	25 683	1 067,1	15 051

Gestorbenenüberschuss in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken — insgesamt —

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	Lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
1 369	683	686	52	1
6 246	3 122	3 124	1 188	2
1 157	568	589	296	3
2 967	1 451	1 516	– 262	4
3 333	1 635	1 698	–1 164	5
3 260	1 674	1 586	– 903	6
2 888	1 488	1 400	– 417	7
2 763	1 358	1 405	–1 089	8
4 874	2 475	2 399	–1 240	9
2 437	1 195	1 242	– 454	10
1 313	672	641	– 585	11
3 823	1 904	1 919	– 581	12
2 289	1 130	1 159	– 958	13
3 774	1 866	1 908	–1 339	14
42 493	21 221	21 272	–7 456	15
2 996	1 517	1 479	– 664	16
3 383	1 747	1 636	–1 322	17
2 258	1 163	1 095	– 810	18
2 771	1 406	1 365	– 855	19
1 411	693	718	– 638	20
12 819	6 526	6 293	–4 289	21
2 291	1 139	1 152	– 475	22
2 732	1 343	1 389	– 877	23
1 754	892	862	– 801	24
3 251	1 606	1 645	–1 538	25
2 494	1 258	1 236	–1 229	26
2 163	1 052	1 111	– 937	27
1 550	776	774	– 856	28
16 235	8 066	8 169	–6 713	29
71 547	35 813	35 734	–18 458	30

2a. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Eheschließungen ¹⁾	Lebendgeborene					
			insgesamt	männlich	weiblich	Jungen je 1 000 lebend- geborene Mädchen	Eltern nicht miteinander verheiratet	Deutsche durch Geburt im Inland mit ausländischen Eltern / Müttern
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	774	1 154	567	587	965,9	327	130
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 184	6 153	3 179	2 974	1 068,9	1 670	1 108
3	Offenbach am Main, Stadt	205	1 072	552	520	1 061,5	281	298
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 043	2 176	1 140	1 036	1 100,4	628	316
5	Landkreis Bergstraße	1 091	1 826	937	889	1 054,0	433	161
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	989	2 000	1 038	962	1 079,0	472	194
7	Landkreis Groß-Gerau	779	2 040	1 065	975	1 092,3	433	321
8	Hochtaunuskreis	941	1 382	698	684	1 020,5	300	170
9	Main-Kinzig-Kreis	1 900	2 971	1 479	1 492	991,3	779	371
10	Main-Taunus-Kreis	656	1 618	822	796	1 032,7	325	137
11	Odenwaldkreis	372	662	355	307	1 156,4	173	85
12	Landkreis Offenbach	976	2 711	1 398	1 313	1 064,7	598	433
13	Rheingau-Taunus-Kreis	955	1 117	589	528	1 115,5	311	81
14	Wetteraukreis	1 183	2 028	1 052	976	1 077,9	544	137
15	Reg.-Bez. Darmstadt	14 048	28 910	14 871	14 039	1 059,3	7 274	3 942
16	Landkreis Gießen	1 003	1 953	990	963	1 028,0	605	125
17	Lahn-Dill-Kreis	921	1 726	877	849	1 033,0	431	107
18	Landkreis Limburg-Weilburg	647	1 255	650	605	1 074,4	312	108
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	964	1 644	855	789	1 083,7	503	102
20	Vogelsbergkreis	488	686	356	330	1 078,8	237	25
21	Reg.-Bez. Gießen	4 023	7 264	3 728	3 536	1 054,3	2 088	467
22	Kassel, documenta-Stadt	738	1 405	746	659	1 132,0	490	176
23	Landkreis Fulda	947	1 597	836	761	1 098,6	417	75
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	428	814	425	389	1 092,5	261	75
25	Landkreis Kassel	876	1 492	789	703	1 122,3	499	58
26	Schwalm-Eder-Kreis	652	1 085	523	562	930,6	349	44
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	698	1 060	554	506	1 094,9	339	60
28	Werra-Meißner-Kreis	439	609	321	288	1 114,6	246	20
29	Reg.-Bez. Kassel	4 778	8 062	4 194	3 868	1 084,3	2 601	508
30	Land Hessen	22 849	44 236	22 793	21 443	1 063,0	11 963	4 917

1) Nach Ehepartner 1.

bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken — Deutsche —

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	Lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
1 281	633	648	– 127	1
5 341	2 577	2 764	812	2
980	464	516	92	3
2 749	1 317	1 432	– 573	4
3 198	1 558	1 640	–1 372	5
3 074	1 567	1 507	–1 074	6
2 617	1 319	1 298	– 577	7
2 594	1 263	1 331	–1 212	8
4 590	2 299	2 291	–1 619	9
2 288	1 114	1 174	– 670	10
1 248	635	613	– 586	11
3 523	1 727	1 796	– 812	12
2 193	1 076	1 117	–1 076	13
3 603	1 759	1 844	–1 575	14
39 279	19 308	19 971	–10 369	15
2 857	1 433	1 424	– 904	16
3 246	1 661	1 585	–1 520	17
2 155	1 091	1 064	– 900	18
2 661	1 343	1 318	–1 017	19
1 379	677	702	– 693	20
12 298	6 205	6 093	–5 034	21
2 145	1 060	1 085	– 740	22
2 664	1 309	1 355	–1 067	23
1 705	866	839	– 891	24
3 147	1 548	1 599	–1 655	25
2 449	1 236	1 213	–1 364	26
2 098	1 011	1 087	–1 038	27
1 519	756	763	– 910	28
15 727	7 786	7 941	–7 665	29
67 304	33 299	34 005	–23 068	30

2b. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ehe- schließungen ¹⁾	Lebendgeborene				
			insgesamt	männlich	weiblich	Jungen je 1 000 lebendgeborene Mädchen	Eltern nicht miteinander verheiratet
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	98	267	131	136	963,2	89
2	Frankfurt am Main, Stadt	455	1 281	663	618	1 072,8	308
3	Offenbach am Main, Stadt	94	381	192	189	1 015,9	82
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	204	529	281	248	1 133,1	161
5	Landkreis Bergstraße	108	343	180	163	1 104,3	133
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	107	357	204	153	1 333,3	101
7	Landkreis Groß-Gerau	175	431	236	195	1 210,3	126
8	Hochtaunuskreis	105	292	148	144	1 027,8	85
9	Main-Kinzig-Kreis	329	663	323	340	950,0	252
10	Main-Taunus-Kreis	89	365	192	173	1 109,8	90
11	Odenwaldkreis	40	66	33	33	1 000,0	12
12	Landkreis Offenbach	162	531	280	251	1 115,5	172
13	Rheingau-Taunus-Kreis	102	214	116	98	1 183,7	81
14	Wetteraukreis	95	407	215	192	1 119,8	152
15	Reg.-Bez. Darmstadt	2 163	6 127	3 194	2 933	1 089,0	1 844
16	Landkreis Gießen	92	379	199	180	1 105,6	210
17	Lahn-Dill-Kreis	77	335	181	154	1 175,3	161
18	Landkreis Limburg-Weilburg	84	193	98	95	1 031,6	83
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	74	272	149	123	1 211,4	136
20	Vogelsbergkreis	28	87	45	42	1 071,4	53
21	Reg.-Bez. Gießen	355	1 266	672	594	1 131,3	643
22	Kassel, documenta-Stadt	115	411	216	195	1 107,7	174
23	Landkreis Fulda	52	258	138	120	1 150,0	112
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	19	139	70	69	1 014,5	53
25	Landkreis Kassel	46	221	103	118	872,9	81
26	Schwalm-Eder-Kreis	40	180	82	98	836,7	75
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	30	166	92	74	1 243,2	70
28	Werra-Meißner-Kreis	16	85	46	39	1 179,5	36
29	Reg.-Bez. Kassel	318	1 460	747	713	1 047,7	601
30	Land Hessen	2 836	8 853	4 613	4 240	1 088,0	3 088

1) Nach Ehepartner 1.

bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2024 nach Verwaltungsbezirken — Nichtdeutsche —

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	Lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
88	50	38	179	1
905	545	360	376	2
177	104	73	204	3
218	134	84	311	4
135	77	58	208	5
186	107	79	171	6
271	169	102	160	7
169	95	74	123	8
284	176	108	379	9
149	81	68	216	10
65	37	28	1	11
300	177	123	231	12
96	54	42	118	13
171	107	64	236	14
3 214	1 913	1 301	2 913	15
139	84	55	240	16
137	86	51	198	17
103	72	31	90	18
110	63	47	162	19
32	16	16	55	20
521	321	200	745	21
146	79	67	265	22
68	34	34	190	23
49	26	23	90	24
104	58	46	117	25
45	22	23	135	26
65	41	24	101	27
31	20	11	54	28
508	280	228	952	29
4 243	2 514	1 729	4 610	30

3. Eheschließungen sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen seit 1960

Jahr	Eheschließungen insgesamt ¹⁾	darunter			
		Erst-Ehen ²⁾		Wiederverheiratungen ³⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1960	44 355	36 949	83,3	2 572	5,8
1970	39 497	31 669	80,2	2 964	7,5
1975	33 070	24 723	74,8	3 341	10,1
1985	31 823	22 225	69,8	3 791	11,9
1990	36 543	25 351	69,4	4 476	12,2
1993	35 070	23 697	67,6	4 335	12,4
1994	35 215	23 664	67,2	4 437	12,6
1995	34 517	22 827	66,1	4 457	12,9
1996	33 251	22 017	66,2	4 356	13,1
1997	32 877	21 336	64,9	4 425	13,5
1998	31 992	20 379	63,7	4 600	14,4
1999	32 621	20 700	63,5	4 771	14,6
2000	32 516	20 655	63,5	4 841	14,9
2001	29 832	18 277	61,3	4 622	15,5
2002	30 472	18 788	61,7	4 665	15,3
2003	29 613	18 108	61,1	4 699	15,9
2004	29 727	18 021	60,6	4 836	16,3
2005	28 669	17 749	61,9	4 568	15,9
2006	27 644	17 213	62,3	4 442	16,1
2007	26 928	17 012	63,2	4 229	15,7
2008	26 685	16 637	62,3	4 375	16,4
2009	27 248	17 244	63,3	4 285	15,7
2010	27 483	17 579	64,0	4 369	15,9
2011	27 468	17 670	64,3	4 318	15,7
2012	27 721	17 826	64,3	4 392	15,8
2013	26 894	17 527	65,2	4 104	15,3
2014	28 009	18 513	66,1	4 234	15,1
2015	28 833	19 356	67,1	4 208	14,6
2016	29 697	20 193	68,0	4 228	14,2
2017	29 281	20 074	68,6	4 025	13,7
2018 ⁴⁾	32 704	21 489	65,7	4 137	12,6
2019	30 152	20 496	68,0	3 968	13,2
2020	27 084	18 597	68,7	3 605	13,3
2021	26 589	18 749	70,5	3 323	12,5
2022	28 574	20 031	70,1	3 681	12,9
2023	26 388	18 802	71,3	3 128	11,9
2024	25 685	18 396	71,6	3 162	12,3

1) Ab 2018 Ehe für Alle. — 2) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung ledig. — 3) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung verwitwet oder geschieden. — 4) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

4. Eheschließungen in Hessen seit 1975 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner

Jahr	Eheschließungen insgesamt ¹⁾	darunter mit gemeinsamen vorehelichen Kindern									
		insgesamt	%	davon mit ... Kind(ern)							
				1		2		3		4 oder mehr	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1975	33 070	798	2,4	718	90,0	65	8,1	8	1,0	7	0,9
1990	36 543	1 709	4,7	1 483	86,8	203	11,9	18	1,1	5	0,3
1991	35 654	1 774	5,0	1 559	87,9	182	10,3	25	1,4	8	0,5
1992	36 601	1 989	5,4	1 725	86,7	225	11,3	32	1,6	7	0,4
1993	35 070	1 950	5,6	1 711	87,7	211	10,8	18	0,9	10	0,5
1994	35 215	2 155	6,1	1 821	84,5	292	13,5	34	1,6	8	0,4
1995	34 517	2 245	6,5	1 894	84,4	290	12,9	48	2,1	13	0,6
1996	33 251	2 354	7,1	1 975	83,9	315	13,4	49	2,1	15	0,6
1997	32 877	2 597	7,9	2 221	85,5	328	12,6	36	1,4	12	0,5
1998	31 992	2 675	8,4	2 237	83,6	368	13,8	60	2,2	10	0,4
1999	32 621	3 206	9,8	2 659	82,9	465	14,5	60	1,9	22	0,7
2000	32 516	3 497	10,8	2 929	83,8	472	13,5	71	2,0	25	0,7
2001	29 832	3 451	11,6	2 856	82,8	506	14,7	71	2,1	18	0,5
2002	30 472	3 759	12,3	3 154	83,9	494	13,1	86	2,3	25	0,7
2003	29 613	3 685	12,4	3 107	84,3	497	13,5	61	1,7	20	0,5
2004	29 727	4 535	15,3	3 735	82,4	700	15,4	75	1,7	25	0,6
2005	28 669	4 242	14,8	3 520	83,0	638	15,0	62	1,5	22	0,5
2006	27 644	4 008	14,5	3 343	83,4	588	14,7	56	1,4	21	0,5
2007	26 928	3 888	14,4	3 227	83,0	583	15,0	66	1,7	12	0,3
2008	26 685	4 110	15,4	3 368	81,9	635	15,5	87	2,1	20	0,5
2009	27 248	4 128	15,1	3 344	81,0	680	16,5	82	2,0	22	0,5
2010	27 483	4 099	14,9	3 346	81,6	655	16,0	78	1,9	20	0,5
2011	27 468	4 329	15,8	3 549	82,0	687	15,9	73	1,7	20	0,5
2012	27 721	4 391	15,8	3 574	81,4	733	16,7	71	1,6	13	0,3
2013	26 894	4 224	15,7	3 391	80,3	725	17,2	87	2,1	21	0,5
2014	28 009	4 406	15,7	3 555	80,7	751	17,0	87	2,0	13	0,3
2015	28 833	4 836	16,8	3 832	79,2	866	17,9	116	2,4	22	0,5
2016	29 697	5 142	17,3	4 060	79,0	946	18,4	121	2,4	15	0,3
2017	29 281	5 054	17,3	3 992	79,0	942	18,6	103	2,0	17	0,3
2018 ²⁾	32 704	5 357	16,4	4 071	76,0	1 142	21,3	122	2,3	22	0,4
2019	30 152	5 092	16,9	3 889	76,4	1 039	20,4	137	2,7	27	0,5
2020	27 084	4 458	16,5	3 365	75,5	945	21,2	124	2,8	24	0,5
2021	26 589	4 641	17,5	3 518	75,8	991	21,4	113	2,4	19	0,4
2022	28 574	4 987	17,5	3 711	74,4	1 112	22,3	136	2,7	28	0,6
2023	26 388	4 364	16,5	3 276	75,1	943	21,6	121	2,8	24	0,5
2024	25 685	4 130	16,1	3 023	73,2	944	22,9	131	3,2	32	0,8

1) Ab 2018 Ehe für Alle. — 2) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

5. Mehrlingsgeburten in Hessen seit 1990 nach der Geschlechterkombination

Jahr	Mehrlings- geburten insgesamt	davon Niederkünfte mit										
		Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten					Vierlings- geburten	Fünflings- geburten
		zu- sammen	davon mit			zu- sammen	davon mit					
			2 Jungen	1 Junge 1 Mädchen	2 Mädchen		3 Jungen	2 Jungen 1 Mädchen	1 Junge 2 Mädchen	3 Mädchen		
1990	711	695	223	224	248	15	2	5	4	4	1	—
1991	706	699	219	212	268	7	2	—	2	3	—	—
1992	781	761	258	237	266	18	4	7	5	2	2	—
1993	767	748	240	269	239	19	3	7	6	3	—	—
1994	802	786	275	259	252	16	2	6	2	6	—	—
1995	798	778	247	255	276	19	3	6	7	3	1	—
1996	881	850	295	264	291	30	6	8	12	4	1	—
1997	924	896	292	283	321	26	10	9	3	4	2	—
1998	979	939	312	351	276	40	5	12	16	7	—	—
1999	951	910	305	304	301	41	10	11	16	4	—	—
2000	869	842	259	317	266	27	5	6	10	6	—	—
2001	871	841	264	308	269	30	6	10	11	3	—	—
2002	852	823	296	277	250	28	3	8	12	5	1	—
2003	890	864	275	302	287	24	6	6	8	4	2	—
2004	936	895	282	342	271	41	7	15	11	8	—	—
2005	925	905	292	318	295	20	9	6	4	1	—	—
2006	824	807	265	273	269	16	2	5	5	4	1	—
2007	908	889	290	328	271	19	3	7	7	2	—	—
2008	893	867	270	321	276	26	6	4	9	7	—	—
2009	932	899	292	311	296	32	13	5	7	7	1	—
2010	970	946	293	352	301	23	4	5	6	8	1	—
2011	956	932	301	349	282	23	1	9	9	4	1	—
2012	952	922	305	341	276	30	10	4	7	9	—	—
2013	1 020	1 000	297	372	331	20	4	6	6	4	—	—
2014	1 016	992	332	336	324	23	5	6	8	4	1	—
2015	1 087	1 058	320	400	338	28	7	7	8	6	1	—
2016	1 164	1 125	348	432	345	38	11	13	9	5	1	—
2017	1 208	1 177	406	411	360	29	6	6	13	4	2	—
2018	1 165	1 144	375	431	338	21	7	4	4	6	—	—
2019	1 155	1 130	361	427	342	25	6	5	6	8	—	—
2020	1 101	1 089	333	398	358	12	•	3	5	•	—	—
2021	1 087	1 075	348	394	333	12	3	6	—	3	—	—
2022	787	769	231	304	234	17	3	7	4	3	1	—
2023	850	841	259	304	278	9	•	4	—	•	—	—
2024	776	765	271	243	251	11	•	5	5	•	—	—

6. Gestorbene in Hessen 2024 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt		davon waren			
			ledig ¹⁾	verheiratet ²⁾	verwitwet ³⁾	geschieden ⁴⁾
	Anzahl	%				
Männlich						
Unter 1	86	0,2	86	—	—	—
1 bis unter 10	36	0,1	36	—	—	—
10 bis unter 18	31	0,1	31	—	—	—
18 bis unter 50	1 205	3,4	785	293	6	121
50 bis unter 60	2 267	6,3	852	879	45	491
60 bis unter 65	2 427	6,8	668	1 120	97	542
65 bis unter 70	3 071	8,6	605	1 624	216	626
70 bis unter 75	3 699	10,3	483	2 184	410	622
75 bis unter 80	4 429	12,4	386	2 808	712	523
80 bis unter 85	6 761	18,9	389	4 218	1 593	561
85 bis unter 90	7 079	19,8	268	4 061	2 395	355
90 und älter	4 722	13,2	115	1 905	2 572	130
Zusammen	35 813	100	4 704	19 092	8 046	3 971
Weiblich						
Unter 1	82	0,2	82	—	—	—
1 bis unter 10	25	0,1	25	—	—	—
10 bis unter 18	22	0,1	22	—	—	—
18 bis unter 50	605	1,7	282	234	10	79
50 bis unter 60	1 230	3,4	287	598	74	271
60 bis unter 65	1 344	3,8	245	631	154	314
65 bis unter 70	1 821	5,1	219	842	392	368
70 bis unter 75	2 616	7,3	205	1 126	848	437
75 bis unter 80	3 334	9,3	142	1 235	1 467	490
80 bis unter 85	6 203	17,4	251	1 782	3 478	692
85 bis unter 90	8 719	24,4	323	1 385	6 428	583
90 und älter	9 733	27,2	459	452	8 380	442
Zusammen	35 734	100	2 542	8 285	21 231	3 676
Insgesamt						
Unter 1	168	0,2	168	—	—	—
1 bis unter 10	61	0,1	61	—	—	—
10 bis unter 18	53	0,1	53	—	—	—
18 bis unter 50	1 810	2,5	1 067	527	16	200
50 bis unter 60	3 497	4,9	1 139	1 477	119	762
60 bis unter 65	3 771	5,3	913	1 751	251	856
65 bis unter 70	4 892	6,8	824	2 466	608	994
70 bis unter 75	6 315	8,8	688	3 310	1 258	1 059
75 bis unter 80	7 763	10,9	528	4 043	2 179	1 013
80 bis unter 85	12 964	18,1	640	6 000	5 071	1 253
85 bis unter 90	15 798	22,1	591	5 446	8 823	938
90 und älter	14 455	20,2	574	2 357	10 952	572
Insgesamt	71 547	100	7 246	27 377	29 277	7 647

1) Einschließlich 23 Personen ohne Angabe zum Familienstand. — 2) Einschließlich in Lebenspartnerschaft lebend. — 3) Einschließlich Lebenspartner/-in verstorben. — 4) Einschließlich Lebenspartnerschaft aufgehoben.

7. Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen seit 1950 nach Zahl der Kinder

Jahr	Ehelösungen insgesamt	darunter geschiedene Ehen insgesamt	davon					Gesamtzahl der Kinder
			ohne Kinder	mit noch lebenden minderjährigen Kindern				
				1	2	3	4 oder mehr	
1950	6 863	6 730	2 729	2 373	1 081	350	197	•
1955	4 165	4 121	1 721	1 494	621	200	85	•
1960	4 290	4 262	1 788	1 527	652	201	94	•
1965	5 085	5 071	2 036	1 760	847	284	144	4 948
1970	6 785	6 774	2 507	2 305	1 263	457	242	7 365
1975	10 361	10 350	4 473	3 240	1 848	540	249	9 700
1980	8 399	8 396	4 249	2 518	1 254	295	80	6 262
1985	11 889	11 877	5 789	3 958	1 777	298	55	8 636
1990	11 635	11 612	6 030	3 610	1 670	240	62	7 929
1995	13 394	13 387	6 646	4 022	2 202	430	87	10 082
2000	14 929	14 905	7 741	3 988	2 584	504	88	11 043
2001	15 123	15 078	7 783	4 136	2 580	470	109	11 179
2002	15 874	15 785	8 014	4 402	2 809	455	105	11 846
2003	16 335	16 288	8 076	4 491	3 055	541	125	12 758
2004	16 635	16 573	8 298	4 493	3 068	604	110	12 914
2005	15 617	15 552	7 678	4 236	2 939	578	121	12 360
2006	15 439	15 405	7 546	4 237	2 906	577	139	12 378
2007	15 503	15 469	7 457	4 267	3 012	574	159	12 691
2008	15 466	15 437	7 599	4 198	2 909	569	162	12 405
2009	14 918	14 896	7 315	3 993	2 877	586	125	12 050
2010	15 108	15 088	7 454	4 083	2 827	596	128	12 071
2011	14 929	14 905	7 187	4 034	2 940	597	147	12 338
2012	14 358	14 334	6 896	3 841	2 830	611	156	12 018
2013	13 201	13 180	6 318	3 565	2 641	519	137	10 993
2014	13 166	13 149	6 309	3 597	2 578	513	152	10 956
2015	12 850	12 834	6 130	3 500	2 545	525	134	10 739
2016	13 273	13 264	6 289	3 699	2 614	520	181	11 104
2017	12 511	12 500	6 116	3 304	2 428	513	139	10 293
2018	11 958	11 949	5 788	3 147	2 354	523	137	10 020
2019	12 024	12 021	5 898	3 114	2 374	506	129	9 940
2020	11 761	11 751	5 708	3 004	2 382	517	140	9 934
2021	12 041	12 037	5 704	3 064	2 538	567	164	10 539
2022	10 739	10 735	5 096	2 700	2 331	469	139	9 360
2023	10 173	10 170	4 789	2 555	2 272	452	102	8 891
2024	9 617	9 615	4 511	2 461	2 075	463	105	8 446

8. Geschiedene Ehen in Hessen 2024 nach dem Jahr der Eheschließung und der Zahl der Kinder

Jahr der Eheschließung	Geschiedene Ehen insgesamt	davon				Kinder aus geschiedenen Ehen	
		ohne Kinder	mit noch lebenden minderjährigen Kindern			insgesamt	darunter mit 5 oder mehr Kindern
			1	2	3 oder mehr		
2024	—	—	—	—	—	—	—
2023	41	34	6	1	—	8	—
2022	317	263	41	10	3	71	—
2021	374	260	88	23	3	144	—
2020	308	219	58	27	4	124	—
2019	521	308	150	54	9	285	—
2018	562	301	165	81	15	372	—
2017	493	233	153	98	9	380	5
2016	521	206	188	107	20	464	—
2015	472	186	141	122	23	456	5
2014	441	159	128	128	26	465	—
2013	355	105	99	123	28	434	—
2012	381	104	110	127	40	496	11
2011	354	95	89	130	40	476	10
2010	321	72	100	124	25	428	5
2009	317	64	94	124	35	456	—
2008	297	66	85	105	41	425	10
2007	311	57	100	112	42	457	10
2006	289	53	78	122	36	438	10
2005	250	57	63	96	34	365	5
2004	254	77	71	80	26	313	—
2003	259	78	72	75	34	338	10
2002	205	85	60	50	10	194	—
2001	196	83	57	39	17	188	—
2000	177	86	55	28	8	144	13
1999	183	111	43	21	8	110	—
1998	153	95	32	17	9	98	5
1997	142	97	31	10	4	64	—
1996 und früher	1 121	957	104	41	19	253	15
Insgesamt	9 615	4 511	2 461	2 075	568	8 446	114

9. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2022 bis 2024 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragstellerin und Antragsteller bzw. Klägerin und Kläger

Entscheidung in der Ehesache	Jahr	Entschei- dungen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt		
			vom Mann	von der Frau	von beiden oder von der Staatsanwalt- schaft
Ehelösungen					
Scheidung der Ehe	2022	116	58	56	2
vor einjähriger Trennung	2023	112	46	63	3
	2024	92	38	52	2
nach einjähriger Trennung	2022	8 540	3 563	4 511	466
	2023	8 055	3 477	4 155	423
	2024	7 755	3 268	4 084	403
nach dreijähriger Trennung,	2022	2 083	855	1 061	167
aufgrund anderer Vorschriften	2023	2 006	823	1 038	145
einschließlich Aufhebung der Ehe	2024	1 770	732	904	134
Ehelösungen insgesamt	2022	10 739	4 476	5 628	635
	2023	10 173	4 346	5 256	571
	2024	9 617	4 038	5 040	539
Abweisungen					
Abweisungen insgesamt	2022	21	12	8	1
	2023	15	7	6	2
	2024	8	4	3	1

10. Geschiedene Ehen in Hessen 2024 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehepartner

Staatsangehörigkeit Partner 1	Staatsangehörigkeit Partner 2			Geschiedene Ehen insgesamt
	deutsch	nichtdeutsch		
		die gleiche wie Partner 1	eine andere wie Partner 1	
Insgesamt ¹⁾	8 065	368	1 182	9 615
darunter				
deutsch	7 424	—	585	8 009
amerikanisch	57	15	9	81
bosnisch-herzegowinisch	15	7	12	34
britisch	6	—	1	7
französisch	8	—	5	13
griechisch	8	21	13	42
italienisch	42	42	18	102
kroatisch	11	25	8	44
österreichisch	6	1	4	11
polnisch	15	23	3	41
rumänisch	7	20	10	37
russisch	14	5	3	22
serbisch	11	12	15	38
spanisch	10	1	12	23
türkisch	152	165	34	351
ukrainisch	4	7	3	14
vietnamesisch	8	15	1	24

1) Einschließlich Staatenlose.

11. Geschiedene Ehen in Hessen 2016 bis 2024 nach Verwaltungsbezirken

Gebiet	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	265	296	260	227	191	244	205	189	180
Frankfurt am Main, Stadt	1 592	1 731	1 690	1 690	1 609	1 556	1 465	1 462	1 253
Offenbach am Main, Stadt	112	122	119	103	161	120	108	115	99
Wiesbaden, Landeshauptstadt	666	620	633	569	523	579	488	507	434
Landkreis Bergstraße	519	516	446	544	496	484	497	487	473
Landkreis Darmstadt-Dieburg	659	615	619	664	588	676	563	531	503
Landkreis Groß-Gerau	622	591	508	481	534	578	453	382	496
Hochtaunuskreis	503	464	410	502	431	449	433	389	323
Main-Kinzig-Kreis	961	804	970	882	837	900	807	682	672
Main-Taunus-Kreis	356	318	209	205	183	226	196	166	167
Odenwaldkreis	212	165	203	229	206	196	156	147	167
Landkreis Offenbach	896	906	678	796	912	794	739	691	577
Rheingau-Taunus-Kreis	385	360	388	355	382	355	329	246	260
Wetteraukreis	660	535	518	530	508	559	477	449	448
Reg.-Bez. Darmstadt	8 408	8 043	7 651	7 777	7 561	7 716	6 916	6 443	6 052
Landkreis Gießen	554	534	487	508	434	529	458	403	398
Lahn-Dill-Kreis	566	574	485	502	534	505	448	422	458
Landkreis Limburg-Weilburg	383	382	375	357	319	332	281	317	270
Landkreis Marburg-Biedenkopf	452	433	453	424	453	432	387	372	370
Vogelsbergkreis	223	203	183	166	162	186	162	168	165
Reg.-Bez. Gießen	2 178	2 126	1 983	1 957	1 902	1 984	1 736	1 682	1 661
Kassel, documenta-Stadt	474	386	365	369	305	358	304	337	281
Landkreis Fulda	443	374	393	379	387	322	344	299	366
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	270	209	222	212	227	238	199	197	170
Landkreis Kassel	521	461	490	473	530	526	483	434	394
Schwalm-Eder-Kreis	467	425	432	398	384	450	321	355	348
Landkreis Waldeck-Frankenberg	305	257	247	260	240	254	244	222	191
Werra-Meißner-Kreis	198	219	166	196	215	189	188	201	152
Reg.-Bez. Kassel	2 678	2 331	2 315	2 287	2 288	2 337	2 083	2 045	1 902
Land Hessen	13 264	12 500	11 949	12 021	11 751	12 037	10 735	10 170	9 615